

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

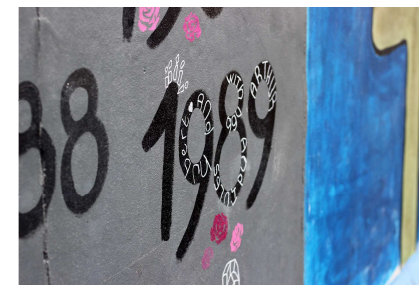


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**
Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

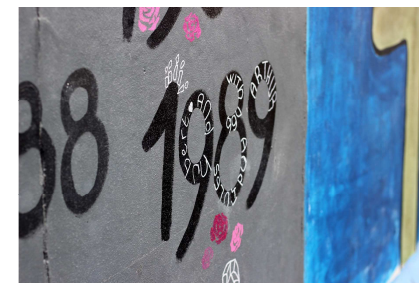


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

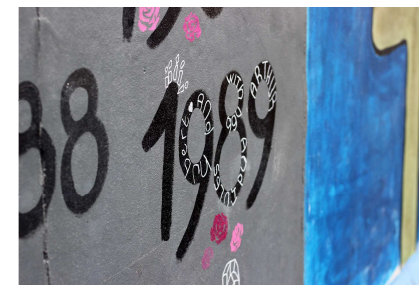


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

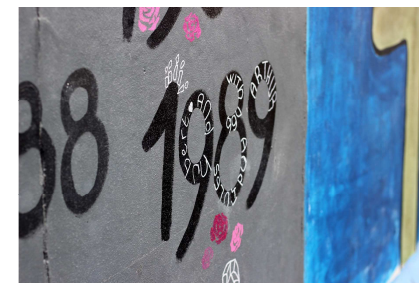


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

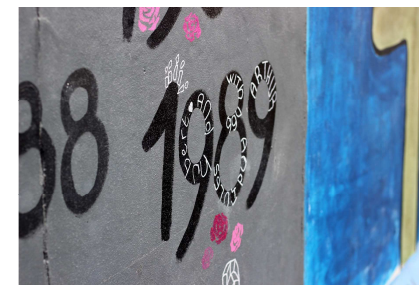


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

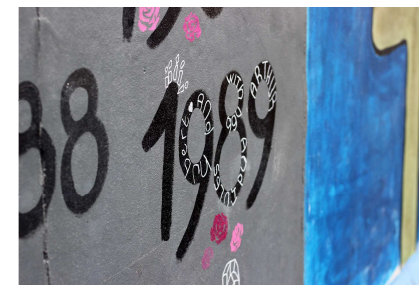


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

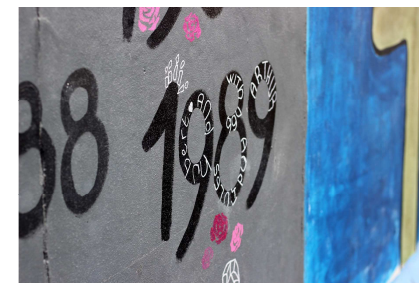


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

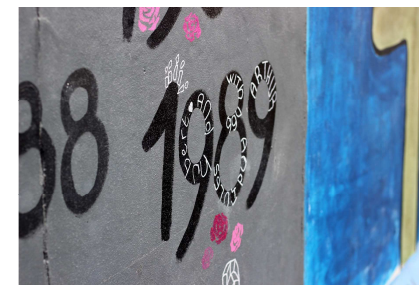


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

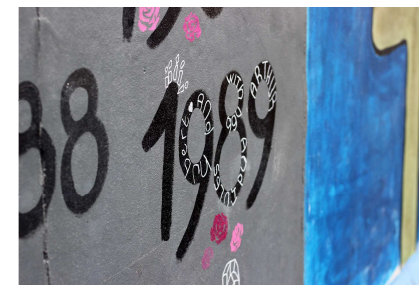


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

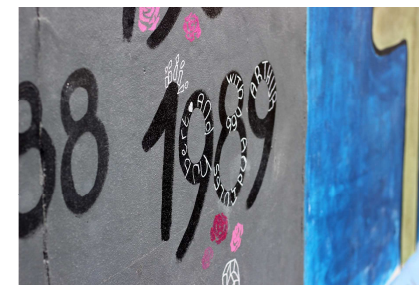


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche bei einem kleinen Imbiss und Getränken

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07. November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen. Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

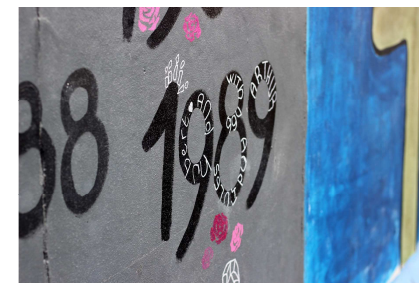


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur: Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg,
Nordkirchen, Olfen, Senden

Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche bei einem kleinen Imbiss und Getränken

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

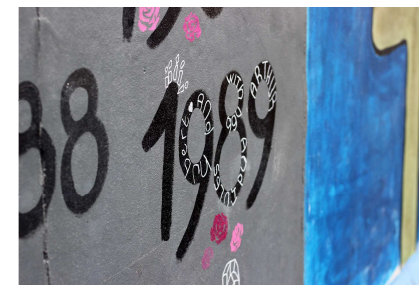


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**
Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

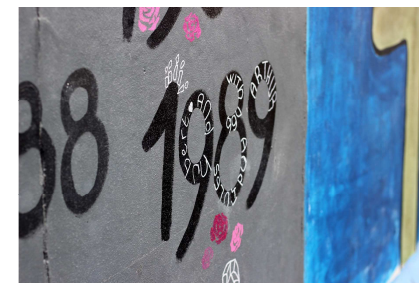


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

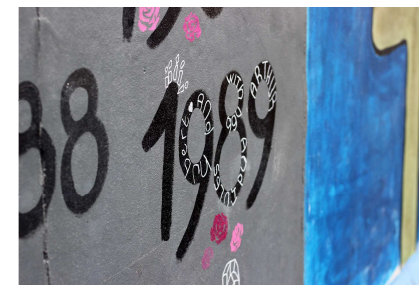


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur: Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg,
Nordkirchen, Olfen, Senden

Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche bei einem kleinen Imbiss und Getränken

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

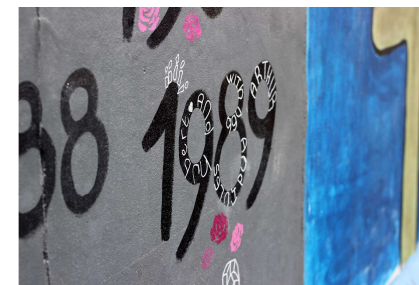


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

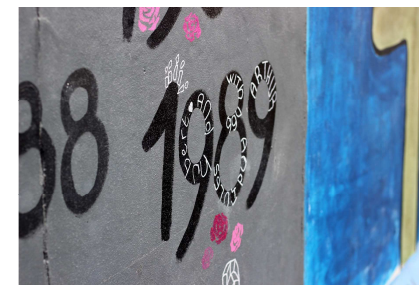


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

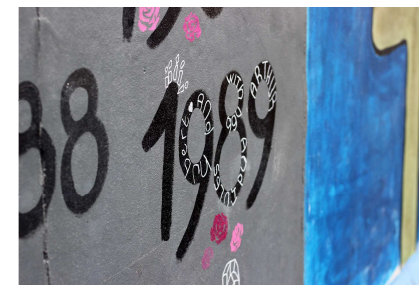


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

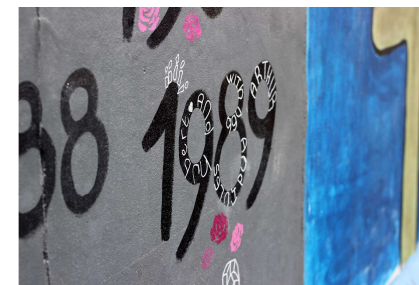


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

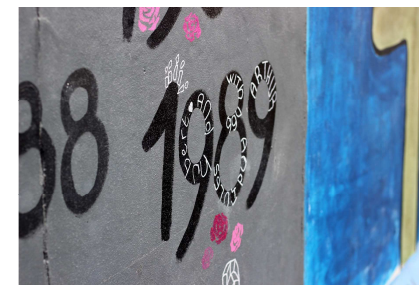


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

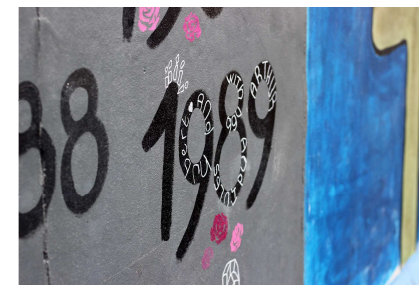


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

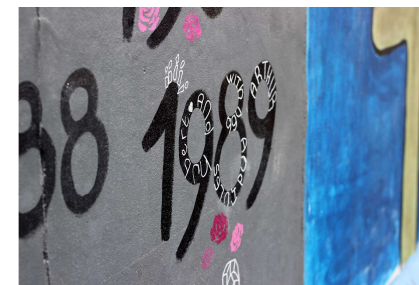


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

**Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:
Der Unrechtscharakter des SED-Staates**

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

**Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg
zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von
Freiheit heute**

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg,
Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

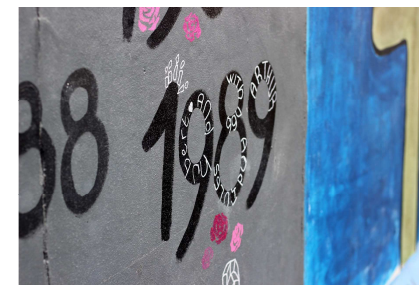


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

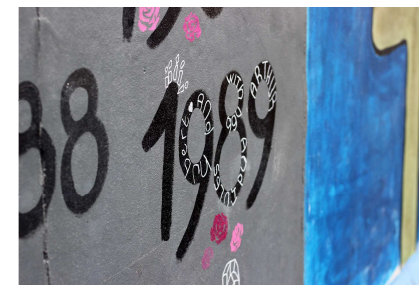


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

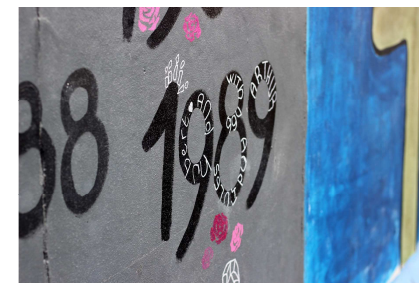


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

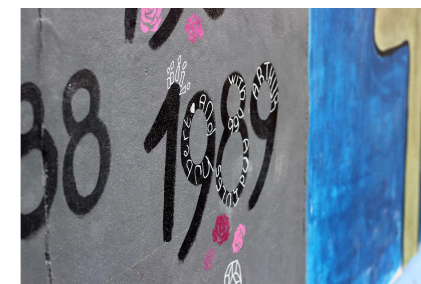


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

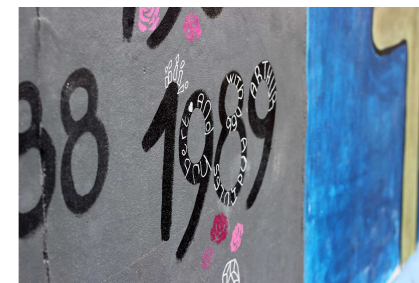


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

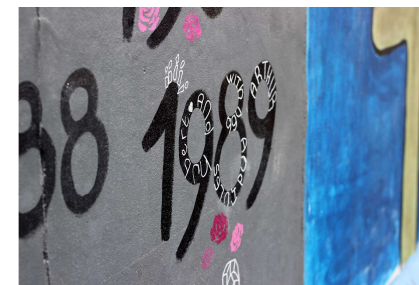


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

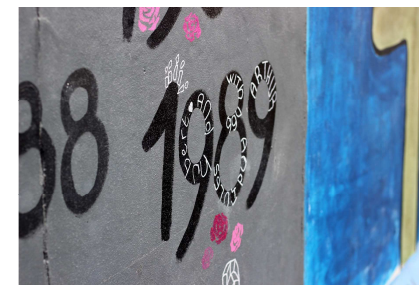


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

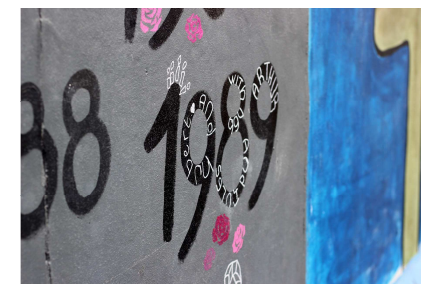


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



**ST.-ANTONIUS-
GYMNASIUM**
ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

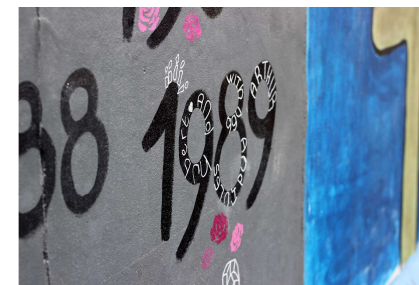


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

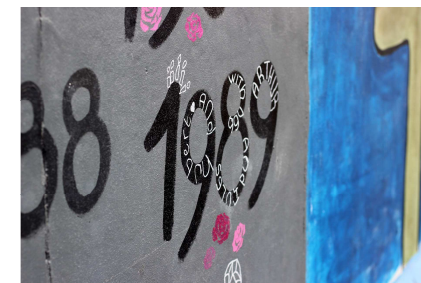


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



**ST.-ANTONIUS-
GYMNASIUM**
ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

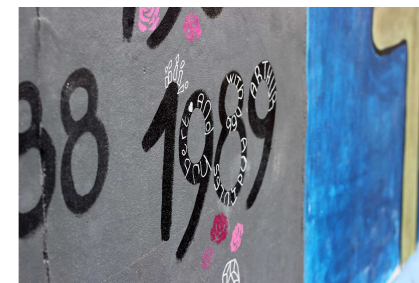


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

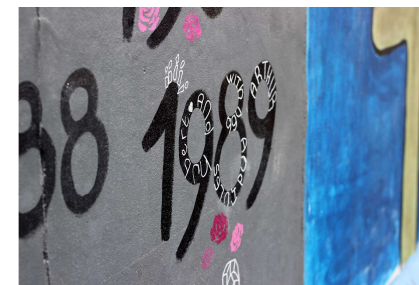


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen

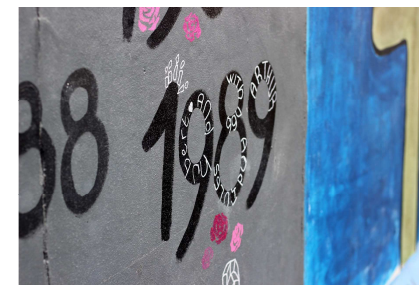


Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



**ST.-ANTONIUS-
GYMNASIUM**
ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung im geschlossenen Umschlag oder umseitig per Fax.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund

Organisatorisches/Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung - per Antwortformular (Post/Online), Telefon, Fax oder E-Mail. Sie gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial von den Teilnehmern zeitlich unbegrenzt für online und print erstellte Veranstaltungsberichte, Jahresberichte, Jahresprogramme und Einladungen durch die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf. Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um kurze Information vor Ort.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sollte es vorkommen, dass wir die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich verlegen oder absagen müssen, benachrichtigen wir Sie umgehend. Weitere Ansprüche aufgrund einer Veranstaltungsabsage oder -verlegung bestehen ausdrücklich nicht.

Rückmeldungen/Feedback: Anregungen, Lob und Kritik können Sie gerne an die Leitung des Regionalbüros Westfalen richten unter andreas.schulze@kas.de oder an feedback-pb@kas.de.

Tagungsbüro:

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Regionalbüro Westfalen**

Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
Tel.: 0231-1087777-0; Fax: 0231-1087777-7
e-mail: kas-westfalen@kas.de
www.kas.de/westfalen, www.facebook.com/KASwestfalen/

Tagungsleitung: **Dr. Andreas Schulze**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Leiter des Regionalbüros Westfalen

Moderation: **Andrea Bauhus**

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

Veranstaltungs-Nr.: **B44-071119-1**



Von der Diktatur zur Freiheit: 30 Jahre friedliche Revolution in der DDR

Forum mit Zeitzeugen



Foto: Pixabay

**Donnerstag, 07. November 2019,
18.00 Uhr**

St.-Antonius-Gymnasium (Aula)
Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen

In Kooperation mit:



Volkshochschulkreis
Lüdinghausen
Ascheberg | Lüdinghausen
Nordkirchen | Olfen | Senden



ZWISCHEN DEN BURGEN.
TRADITION. FORTSCHRITT. LEBEN.

„Die DDR war ein heuchlerisches, völlig verlogenes System. So eine Diktatur, überhaupt jegliche Diktatur, darf es nie wiedergeben.“

Zeitzeuge Gerd Keil

Vor 30 Jahren gingen in der DDR die Menschen auf die Straße, um für Freiheit, Demokratie und freie Wahlen zu demonstrieren. Diese „Abstimmung mit den Füßen“ trug zum Untergang des SED-Regimes und zum Zusammenbruch der Diktatur bei. Am 09. November 1989 fiel die Berliner Mauer, die von 1961 an als Symbol der Teilung Deutschlands und Europas galt. Ein Jahr später, am 03. Oktober 1990, war Deutschland wiedervereinigt.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution erinnern wir gemeinsam mit den Zeitzeugen Gerd Keil und Manuela Keilholz, dem Historiker Dr. Bertram Triebel und dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske an den Unrechtsstaat DDR sowie an den deutschen Einigungsprozess. Zugleich diskutieren wir, welche Bedeutung Freiheit und Demokratie heute haben.

Für Viele ist der Mauerfall noch sehr präsent, für die junge Generation bereits „Geschichte“. Dieser Abend bietet eine Reise zurück in das Leben in der DDR, das Leben in einer Diktatur. Was machte der SED-Staat mit den Menschen? Wie wurden Nachbarn, Freunde und selbst Familienangehörige zu „Verrätern“?

Herzlich laden wir zum Forum ins St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen ein! Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Regionalbüros Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. mit dem Volkshochschulkreis Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden und dem St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen.



Dr. Andreas Schulze, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Jörg Schürmann

Stv. Schulleiter des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen

Dr. Andreas Schulze

Konrad-Adenauer-Stiftung, Leiter des Regionalbüros Westfalen

18.10 Uhr Grußwort

Dietmar Panske MdL

Mitglied des Landtages von Nordrhein-Westfalen

18.15 Uhr Impuls

Leben in der DDR – Leben in einer Diktatur:

Der Unrechtscharakter des SED-Staates

Dr. Bertram Triebel

Zeithistoriker, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18.30 – 19.15 Uhr Zeitzeugenvortrag

„Verraten und verkauft“

Überwachung, Haft und Freikauf

Gerd Keil und Manuela Keilholz

Zeitzeugen und Buchautoren

19.15 – 20.00 Uhr Diskussion

Die friedliche Revolution vom Herbst 1989, der Weg

zur Deutschen Einheit und die Bedeutung von

Freiheit heute

Gerd Keil

Manuela Keilholz

Dr. Bertram Triebel

Jörg Schürmann

Dietmar Panske MdL

Moderation:

Andrea Bauhus

Leiterin des Volkshochschulkreises Lüdinghausen, Ascheberg, Nordkirchen, Olfen, Senden

**Im Anschluss Fortsetzung der Gespräche
bei einem kleinen Imbiss und Getränken**

Per Fax an **0231-1087777-7**

Zum Forum „Von der Diktatur zur Freiheit:
30 Jahre friedliche Revolution in der DDR“ am 07.
November 2019 (18.00 Uhr) in Lüdinghausen melde
ich mich **hiermit verbindlich** an.

Absender (bitte in Blockschrift):

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße/HausNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

O Ich möchte Informationen über Veranstaltungen und
Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. per E-Mail
erhalten. Ich kann die Zustimmung jederzeit widerrufen.
Meine E-Mail-Anschrift:

Datum

Unterschrift